

**Dornum**, Verwaltungssitz der gleichnamigen Samtgemeinde, Landkreis Aurich

### 1. Lage und Siedlungsform

Das Warfendorf wurde auf Gley-Podsol-Boden in einer Höhe von sechs Meter über Meeresniveau (NN) gegründet und ist im Norden, Osten und Westen umgeben von Kalkmarsch. Im Süden grenzt ein Gebiet mit Kleimarsch an. Die ursprüngliche Haufen- und mittlerweile auch Streusiedlung befindet sich nahe der Nordseeküste etwa zwölf Kilometer westlich von Esens und knapp sieben Kilometer nördlich von Westerholt.

### 2. Vor- und Frühgeschichte

### 3. Ortsname

Dornum ist Verwaltungssitz der gleichnamigen Samtgemeinde und war im Mittelalter Häuptlingssitz mit heute noch erhaltenen Burganlagen. Die Kirche stammt aus der Zeit um 1270-1280. Dornum ist der Geburtsort des Dichters Enno Hektor, der besonders durch sein „Ostfrieslandlied“ (in Ostfreesland is 't am besten ...) bekannt wurde. Erste urkundliche Erwähnung fand der Ort als „to Dornen“ im Jahr 1400. Weitere Bezeichnungen waren „to Dornym“ (auch 1400), „Dornum“ (1420) und „in Thornum“ (1435). Es handelt sich hier um Zusammensetzung mit dem Rufnamen *Dore*, also eigentlich ‚*Doren-Heim*‘.

### 4. Geschichtlicher Überblick

#### a. Entwicklung der Gemeinde bis zur Weimarer Republik

#### b. Veränderungen in der NS-Zeit

In Dornum befand sich am südlichen Ortsausgang an der Bahnstraße das Kriegsgefangenenlager AK Wi 2/1016e bzw. AK Dornum 1016E. Es befand sich in der Scheune des Hotels „Hof von Ostfriesland“, wo heute die Raiffeisengenossenschaft zu finden ist. Es waren hier maximal 46 Insassen mit wechselnden Nationalitäten verzeichnet. U. a. lebten hier 11 Deutsche, 39 Polen (1939), 5 Serben (1941) und auch Franzosen. Später waren dann 46 (100%) Russen untergebracht.

#### c. Entwicklung nach dem Zweiten Weltkrieg

1946 wurden hier insgesamt 1255 Einwohner verzeichnet, wovon 301 Personen Flüchtlinge waren, was einem Anteil von 24% entspricht. 1950 registrierte man 1264 Einwohner. Die Zahl der Flüchtlinge lag bei 346. Die Quote stieg somit auf 27,4%.

Die Planungen für die Dorferneuerung wurden 1984 bis 1986 vollzogen und die Maßnahmen von 1985 bis 1995 durchgeführt.

#### d. Statistische Angaben

Die Gemarkung Dornum umfasst 6,76 km<sup>2</sup>. Bevölkerungsentwicklung: 1821: 793; 1848: 909; 1871: 912; 1885: 794; 1905: 841; 1925: 789; 1933: 826; 1939: 833; 1946: 1252; 1950: 1264; 1956: 1029; 1961: 939; 1970: 1045.

### 5. Nebenorte, Kolonien, Wohnplätze

**Joachimsfeld** ist früherer Wirtschaftshof des Dornumer Schlosses und wurde wohl nach Haro Joachim v. Closter (1661-1728) benannt. Erstmals urkundlich erfasst wurde der Ort, der sich etwa 800 m nördlich von Dornum befindet, im Jahr 1787. Der Name wurde gebildet aus dem Rufnamen *Joachim* und *Feld*. (Quelle: Remmers, S. 117)

**Kiphausen** ist seit 1601 amtlich belegt. Es handelt sich hier wohl um eine Lagebezeichnung „auf dem äußersten Rande – Kippe – der Dorfmark“. Möglich ist aber auch eine Ableitung vom Rufnamen *Kype*. Die Unterscheidung zwischen Groß -, Mittel - und Klein Kiphausen ist erst um die Mitte des 18. Jahrhunderts aufgekommen. In dem ca. 700 m nordwestlich von Dornum liegenden Ort lebten 1848 41 Einwohner auf 4 Höfen. (Quelle: Remmers, S. 122)

## 6. Religion

Die neuapostolische Gemeinde Borkum wurde 1935 gegründet, 1976 weihte man das Kirchengebäude ein. 2006 zählte die Gemeinde 64 Mitglieder.

## 7. Bildung, Kunst, Kultur

### a. Schulische Entwicklung

Jüdische Schule mindestens von 1885 bis 1886

### b. Theater, Museen, Kino, Musik, Zeitungen

### c. Kunsthistorische Besonderheiten

Dornum, Krs. Norden, (Norderland).

Lutherische Kirche, St. Bartholomaeus, Erzbistum Bremen, Domscholaster.

Die Kirche ist ein Rechteck-Einraum, der ehemals überwölbt war. Nach der Entfernung der Gewölbe um 1750 wurde die Kirche im Westen um ca. 3,6 m verkürzt und eine hölzerne Tonne eingebaut. Im Norden sind die alten rundbogigen Fenster noch weitgehend erhalten, im Süden wurden zwei große Fenster um 1500 eingefügt, die durch einen Mittelstab geteilt werden. Die mit drei gestaffelten Fenstern versehene Ostwand ist außen besonders reich gestaltet, Blenden flankierten die Fenstergruppe und schmücken den Giebel. Im Gegensatz zu den scharfkantigen Laibungen der Ostfenster sind die alten Fenster der Langseiten von einem Rundsprung umzogen und haben außen ebenso wie die alten Portale einen eingelegten Rundstab. Das Südportal ist vermauert, der Eingang erfolgt durch das verengte Nordportal, das innen mit einer Kleeblattblende über einem flachwinkligen Türsturz schließt. Ein großer Rundbogen mit eingelegtem Rundstab, der im Innern die drei Ostfenster umschließt, ließ die Vermutung aufkommen, dass die Kirche ehemals Apsissaal gewesen sei; dagegen spricht aber, dass die Ostwand aus demselben Material wie das übrige Mauerwerk besteht und Ostecken keine Baunaht erkennen lassen.

An der ganzen Ostseite und z. T. auch im Süden liegen Granitquader der Fundamente zutage.

Maße: 26,4 x 12,25 m, 7,85 m hoch, Mauern 1,5 m stark. Backsteine 29 x 14,5 x 9,5 cm.

Datierung: Um 1270-80.

Lit.: E. Rogge, a. a. O., S. 48. G. Dehio, a. a. O. ("spates 14. Jh." [ ! ]).

Meinz, S. 125.

### d. Namhafte Persönlichkeiten

## 8. Wirtschaft und Verkehr

### Haushaltungen, Nutztiere

In der Zeit von 1719 bis 1867 wurde die Anzahl der Haushalte wie folgt erfasst: 1719: 148, 1823: 220, 1848: 137 (bewohnte Häuser) und 1867: 215. Im gleichen Zeitraum bewegte sich die Einwohnerzahl von 407, über 753 und 905, auf 946. Des Weiteren gab es hier 1867 statistisch gesehen je Haushalt 4,4 Bewohner, 0,6 Pferde, 1,4 Rindtiere und 0,6 Schafe.

### Landwirtschaftliche - und nichtlandwirtschaftliche Betriebe, Berufspendler

Die Zahl der landwirtschaftlichen Betriebe nahm zunächst stetig von 23 (1949), über 21 (1960) auf 17 (1971) ab. Dabei waren 8/5/5 große -, 6/5/6 mittelgroße - und 9/11/6 kleine Unternehmen beteiligt. Die Zahl der nichtlandwirtschaftlichen Arbeitsstätten sank erst von 89 (1950) auf 75 (1961) ab, stieg dann aber wieder leicht auf 77 (1970) an. Der Anteil der Handwerksunternehmen lag 1950 bei 40,4% und 1961 bei 33,3%. Die Summe der Erwerbspersonen reduzierte sich zunächst von 446 (1950) auf 365 (1961), nahm danach leicht auf 371 (1970) zu. Der Anteil der Auspendler erhöhte sich kontinuierlich von 10,5-, über 19- auf 27,8%. Bemerkenswert war, dass 1961 und 1970 die Quote der Einpendler mit 29- bzw. 32,4% deutlich über der der Auspendler lag.

Nach der Gemeinde- und Gebietsreform 1972/73 hatte Dornum nun erheblich mehr landwirtschaftliche Betriebe zu verzeichnen. 1974 zählte man 87 Unternehmen, wobei die Zahl danach mit 66 (1979) und schließlich 51 (1987) erheblich nach unten ging. Dabei hatten 1987

Großbetriebe (28) deutlich die Mehrheit. Des Weiteren waren 12 kleine - und 11 mittlere Unternehmen vertreten. Die Zahl der nichtlandwirtschaftlichen Arbeitsstätten ging, nachdem sie 1971 sprunghaft auf 106 angestiegen war, 1987 auf 90 zurück. Die Summe der Erwerbspersonen verdoppelte sich mit 718 nahezu. Auch die Quote der Auspendler (45,7%) und Einpendler (42,5%) erhöhte sich 1987 deutlich.

#### Handwerker, Gewerbetreibende

Pewsum wurde vornehmlich von handwerklichen Berufen geprägt. Das Einwohnerverzeichnis von 1719 weist jeweils einen Ausrufer (auch Horn-Bläser), Barbier, Händler (auch Lacken Krämer), Gärtner, Gastwirt, Glasmacher, Jäger, Kaufmann, Koch, Kollektor, Rentmeister, Schildhauer (auch Wagenmeister und Krämer), Schlachter (auch Händler) und Schmied (auch Fuhrmann), jeweils 2 Brauer, Kuper (Fassmacher), Maurer und Schuhmacher (auch Arbeitsmänner), 3 Krämer, jeweils 4 Fuhrmänner, Schmiede und Schneider, sowie 5 Bäcker, 5 Schuster, 6 Zimmermänner (davon einer auch Maurer), 8 Weber, 22 Tagelöhner und 23 Arbeitsmänner aus.

1880/81 wurden jeweils ein Auktionator, Fuhrmann, Hotelier, Klempner (auch Händler), Korbmacher, Makler, Müller, Organist, Rentmeister, Schönfärber und Techniker (auch Eisenwarenhändler), jeweils 2 Böttcher, Kaufleute, Partikuliere, Sattler, Schmiede, Schneider, Stellmacher und Uhrmacher (auch Händler), jeweils 3 Fuhrmänner, Manufakturisten, Schlachter, Gastwirte (davon einer auch Kaufmann) und Maler (davon einer auch Fotograf & Fleischbeschauer), 4 Bäcker, jeweils 6 Händler, Krämer und Schuster (davon einer auch Barbier und ein anderer zusätzlich Krämer), sowie 7 Zimmermänner, von denen einer auch als Krämer tätig war, registriert. Weitere Personenverzeichnisse liegen nicht vor!

#### *Genossenschaften:*

Folgende Konsortien sind bzw. waren hier lt. Genossenschaftsregister gemeldet:

- Landwirtschaftliche Bezugs- und Absatzgenossenschaft, Dornum, gegründet am 25.04.1922, aufgelöst am 27.10.1927; von Amts wegen gelöscht!
- Viehverwertungsgenossenschaft, Dornum, gegründet am 28.04.1937, aufgelöst am 22.06.1948; Verschmelzung mit Viehverwertungsgenossenschaft Marienhaf
- Kartoffellagergenossenschaft, Dornum, gegründet am 16.09.1961
- Spar- und Darlehnskasse, Dornum, gegründet am 13.06.1896

#### *Boden- und Wasserverbände:*

#### *Gemeinheitsteilung:*

### **9. Politische Orientierung und öffentliche Meinung**

Bei der Wahl zur Nationalversammlung im Januar 1919 wurde die USPD (Unabhängige Sozialdemokratische Partei Deutschlands) mit 30,1% knapper Wahlsieger. Die liberale DDP, die zu Beginn der Weimarer Republik in vielen Gemeinden großen Zuspruch erhielt, kam mit 27,7% auf Platz zwei, vor der SPD mit 18,8%, der nationalliberalen DVP mit 11,6% und der nationalkonservativen DNVP mit 10,4%.

Bei den folgenden Reichstagswahlen bis 1930 gab es verschiedene Wahlsieger. Während die DNVP 1924 mit 30,5% vor der SPD (22,1%) gewinnen konnte, wurde 1928 die rechtsextreme NSDAP mit 32,2% ebenfalls vor der SPD (26,3%) Erster. Die Wahl von 1930 gestaltete die SPD mit 37,8% vor der NSDAP (23,7%) siegreich.

1932 nahm dann die NSDAP wieder mit deutlicher absoluter Mehrheit von 58,5% das Ruder in die Hand. Sie bestätigte ihren Wahlerfolg 1933 mit 57,3%. Dank ihrer großen Stammwählerschaft kam die SPD 1932 (23,4%) und 1933 (24,4%) jeweils auf Platz zwei. Die erste Bundestagswahl 1949 konnte die SPD mit 41,2% überlegen für sich verbuchen. Bemerkenswert ist, dass der Anteil der Wähler, die sich für die Splitterparteien entschieden hatten, mit 21,1% außergewöhnlich hoch war. Die FDP erreichte 14,2%.

Alle folgenden Bundestagswahlen bis 1972 entschied die SPD mit Resultaten zwischen 45,3% (1953) und 58% (1972) souverän für sich. Dabei belegte die CDU mit Ergebnissen von 20,7% (1953) bis 34,4% (1972) jeweils Platz zwei.

## 10. Gesundheit und Soziales

- Im medizinischen Bereich waren 1719 ein Arzt, der auch als Amtmann fungierte, und 1880/81 zwei praktische Ärzte, ein Apotheker, sowie ein Veterinär gemeldet.
- Der Armenverband Dornum, zu dem auch die Ortschaften Dornumergrade, Dornumersiel und Schwittersum gehörten, war lt. Verzeichnis vom 13. Juli 1870 im Kirchspiel Dornum verankert. Lediglich Schwittersum war dem Pfarrbezirk Resterhufe angegliedert.

### *Vereine:*

- Freiwillige Feuerwehr Dornum, gegründet am 01.10.1934; gem. DurchführungsVO über d. Feuerlöschwesen am 28.11.1939 aufgelöst!
- Jüdische Kultusvereinigung Dornum, gegründet am 04.08.1939; nach VO zum Reichsbürgergesetz am 27.05.1941 aufgelöst!
- Gartenbauverein Dornum, gegründet am 09.04.1947, aufgelöst am 18.09.1964; von Amts wegen gelöscht!
- Heimat- und Verkehrsverein Dornum u. U., gegründet am 01.06.1952, aufgelöst am 08.10.1964
- Schützenverein Dornum e. V.
- 1957 Kreisschützenverband in Dornum gegründet und 1991 ins Vereinsregister eingetragen.

## 11. Quellen- und Literaturverzeichnis

*Zu den Kurztiteln und zu den angeführten statistischen Angaben vgl. die Datei „Literaturverzeichnis Historische Ortsdatenbank Ostfriesland“*

### **Quellen:**

Staatsarchiv Aurich: Rep. 15, Nr. 10717; Rep. 16/2, Nr. 1786; Kriegsgefangenenlager, AK Nr. Wi 2/ 1016e, AK Dornum 1016 E; Rep. 79, Nr. 3969, 3970; Pieper, Hans-Werner, Schreiben vom 25.10. u. 05.11.04  
Amtsgerichte Berum und Norden: Genossenschaftsregister  
Amtsgericht Norden: Vereinsregister, Band II, S. 122, 172, 186, 304

### **Literatur:**

A.F., Dornums Erwachen aus dem Dornröschenschlaf. 750-Jahrfeier des Fleckens Dornum ..; in: OZ; 1952; 25.8.  
Anzeiger für Harlingerland vom 16.06.07  
Arends-Vernholz, Silke, 800 Jahre Dornum - Johanna ist nicht leise! in: Ostfriesland Magazin (2002) 8.  
Birkhölzer, Gabriele; "Solch Klänge hat man früher nicht gehört": Dornumer Orgel kann sich wieder hören lassen; in: Ostfriesen Zeitung; 1998; 24.10.  
Birkhölzer, Gabriele; Jede der 1700 Pfeifen muss gestimmt werden: die Arbeiten an der Holy-Orgel in der Dornumer Kirche gehen planmäßig voran; in: Ostfriesen Kurier; 1998; 31.10.  
Borgschulze, Siegfried, Die Werften in Dornumersiel (Swart - Seemann - Wilters) und Westaccumersiel (De Vries - Herlyn). Hamm: Eigenverlag, 2003. - CD-ROM  
Borgschulze, Siegfried, Die Werften in Dornumersiel / Westeraccumersiel, in: Harlinger Heimatkalender (2004).  
Borgschulze, Siegfried, Entwicklung der Fischerei in Westaccumersiel und Dornumersiel, in: Harlinger Heimatkalender 1995.  
Brandes, Christian, Die Farbfassung von Schloss Dornum in Ostfriesland, in: Berichte zur  
Bruns, Wiebke, "Der Untergang der Attena" 1952/1953, in: Harlinger Heimatkalender 1991.  
Childers, Erskine, The Riddle of the Sands: a record of secret service. London: Nelson and sons, 1903.  
Dekker-Schwichow, Gudrun; Zueihistorische Gemälde kehrten ins Dornumer Schloss zurück; in: Emdener Zeitung vom 25.9.00.  
Denkmalpflege 3 (1995).  
Diekhoff, Johannes, Der Bote aus Dornum, in: Ostfriesland Magazin (2003) 12.  
Diekhoff, Johannes, Ein Kurier für die Familie Hektor: Levy Schönberg reiste zwischen Dornum und New York Großvater der Marx Brothers, in: Heimatkunde und Heimatgeschichte (2002) 9.  
Diekhoff, Johannes, Enno Hektor: Buch der Bibel in Dornumer Platt, in: Unser Ostfriesland (2003) 17.

- Diekhoff, Johannes, Hör Gloor is furing un en Flaam van de Heer: Übersetzungen des Hohen Liedes Salomos aus der Lutherbibel in Dornumer Mundart von Enno Hektor (1820 Dornum-1874 Nürnberg), in: Heimatkunde und Heimatgeschichte (2001) 10.
- Diekhoff, Johannes, Levy Schönberg - Kurier der Familie Hektor, in: Harlinger Heimatkalender 1998.
- Dornum, Ulrich von, Disputation to Oldersum / ynn de graveschup to Oestureslant kortes na Viti geholde /tusschen D. Laurens Jacobiten va Gronigen / vsi M. Jurien Evangelisten tho Emeden in saken den Christlichen gelouen bedrepen mit andere breuen vsi Positien / angetogen / seer nutlich vnde genoechlich tho lesen. Wittenberg: Schirlentz, 1526. - 32 Blatt
- Drees, Heinrich, "So viele Rinder, so viele Kinder!" . aus der Schulgeschichte von Dornum, in: Heim und Herd (1954) 1.
- Drees, Heinrich, Aus der Geschichte von Dornum : Burggraf - Auskündiger - Strandrecht , in: Heim und Herd (1954) 4 .
- Drees, Heinrich, Dornum im Spiegel der Geschichte, in: Heim und Herd (1954) 3.
- Drees, Heinrich, Dornum und seine Burgen, in: OTZ vom 30.7.1940.
- Drees, Heinrich; Aus der Geschichte von Dornum; in: Heim und Herd; 1954; 3.
- Drees, Heinrich; Das Dornumer Haus zu Emden, in: Der Deichwart; 1961; 216.
- Drees, Heinrich; Dornum und das Dornumer Vorwerk; in: Der Deichwart; 1954; 281.
- Drees, Heinrich; Dornum und das Dornumer Vorwerk; in: Ostfries. Kurier; 1951; 3.3.
- Drees, Heinrich; Dornum und seine Burgen; in: OTZ; 1940; 30.7.
- Drees, Heinrich; Dornumer Schiefscheeten seit 1837; in: Friesische Heimat; 1954; 187.
- Droste, Wilhelm, Dornum Flecken - Kirchspiel – Herrlichkeit, in: Quellen und Forschungen 1983.
- Droste, Wilhelm, Herrlichkeit Dornum - Einwohnerliste 1634, in: Quellen und Forschungen 1981.
- Droste, Wilhelm: Bedienstete der Regierenden der Herrlichkeit Dornum, in: Quellen und Forschungen 1984.
- E. Jürgens; 50 Jahre Soldatenkameradschaft Dornum; in: OTZ; 1936; 8.5.
- Erwin Jürgens; Das 400 Jahre alte Schloss in Dornum; in: OTZ; 1936; 8.5.
- Evers, Hermann, Die Ständermühle in Dornum 1626, in: Ostfreesland, Kalender für Jedermann 59 (1976).
- Evers, Hermann, Vor 150 Jahren wurde Enno Wilhelm Hektor in Dornum geboren. in: Ostfreesland, Kalender für Jedermann 54 (1971).
- Evers, Hermann; "In Oostfreesland is't am besten ..". Vor 150 Jahren wurde Enno Wilhelm Hektor in Dornum geboren; in: Der Deichwart; 1970; 8.
- Feldmann, Wiebke, Rums! Alles kaputt! Dornumersiel und Westeraccumersiel, in: Ostfriesland Magazin 2006, Nr. 1.
- Flessner, Bernd, "Meine Mutter stammte aus einem kleinen deutschen Dorf namens Dornum", in: Ostfriesland Magazin (1996) 7.
- Goeman, Gerd Hesse, Von der "Quaden" Foelke, großen Herren und braven Bürgern, in: Rundschau für Weener und für das Rheiderland, Januar 1970.
- Goemann, Johannes; Dornumer Armenwesen um 1750; in: Heim und Herd; 1926; 261.
- Hangen, Ude, Chronik der Sielacht Dornum, - unveröff. Maschinenskript Aurich, 2002.
- Hangen, Ude, Verbesserung der Entwässerungsanlagen vor Dornum/Westeraccum von 1920-1962, in: Harlinger Heimatkalender (2003).
- Häuptlingsgeschlecht die Dornumer Norderburg, in: Ostfriesland Magazin (1991) 3.
- Haussmann, Birkhild, Mit eiserner Geduld am Zug : Museumsbahn Norden-Dornum, in: Ostfriesland Magazin (1989) 5.
- Heimann, Lilo; 'T ist in't Jahr man eenmal Markt: Geschichten vom Gallimarkt und vom Dornumer Markt; in: Unser Ostfriesland; 1999; 20.
- Holtmanns, Johannes, Eine höhere Lehranstalt zu Dornum - vor achtzig Jahren, in: Ostfriesisches Monatsblatt 1882.
- Hoppe, Jan; Das "Dornumer Ei.." Denkwürdigkeiten um die Dornumer Kirche und einen ihrer alten Prediger; in: Unser Ostfriesland; 1950; 29.
- Hoppe, Ulrich, Die Marx Brothers. München: Heyne, 1985.
- Hoppe, Ulrich, Die Marx-Brothers in Dornum, in: Ostfriesland Magazin (1985) 4.
- Iwohn, Christiane; Jüdische Sammlung zieht jährlich 6500 Besucher an: Synagoge in Dornum; in: Ostfriesische Nachrichten; 1998; 16.5.
- Janssen, Wilfried; Gedenktafel für Enno Hektor angebracht; in: Friesische Heimat; 1996; 19.
- Jochems, Ewald, Kunstgeschichtliche Betrachtung über das Schloss Dornum, in: Harlinger Heimatkalender 1980.-
- Jörn, Heiko, Neue Kunst im alten Schloss , in: Ostfriesland Magazin (1999) 8.
- Jürgens, Erwin; Henrik Godfried Duurkoop: Ein Dornumer für die Niederlande in Japan. Oberhaupt der Nederlandse Oost-Indische Compagnie; in: Unser Ostfriesland; 1950; 50.
- Kahle, Jörg-Volker; Eine Stimme Gottes singt wieder mit jugendlichen Klang ; in: Emdener Zeitung; 1999; 20.1.
- Kampen, Renke, Die Marx Brothers: Von Dornum nach New York, in: Ostfreesland. Kalender für jedermann, 88, 2004.
- Kaufmann, W., Die Orgel zu Dornum und ihr Erbauer, in: Ostfriesland H. 1 (1953).
- Kochendörffer, Heinrich, Territorialentwicklung und Behördenverfassung von Westfalen 1802-1813, Sonderdruck aus : Zeitschrift für vaterländische Geschichte und Altertumskunde Westfalen, Band 86.

- Königfeld, Peter, Zur barocken Farbigeit von Schloss Dornum/Ostfriesland, in: Deutsche Kunst und Denkmalpflege 44 (1986) 1.
- Korte, Wilhelm, Die Apotheke in Dornum, in: Heim und Herd (1954) 10.
- Korte, Wilhelm; Das Ende der Beningaburg zu Dornum; in: Heim und Herd; 1961; 4.
- Kunth, Ulrich, Herrlichkeit Dornum: was beinhaltet dieser Begriff? in: Ostfriesland 1981, H. 2.
- Lang, Hans Dietrich, Zur Entstehung der Marsch in der Umgebung von Dornum/Ostfriesland, in: Oldenburger Jahrbuch 66 (1967).
- Lange, Karl, Ein Verzeichnis der Glieder der Kirchengemeinde Dornum vom Jahre 1804. in: Ostfriesland H. 3 (1954).
- Lengen, Hajo van, Zur Datierung der Dornumer Osterburg, in: Ostfriesland (1972) 4.
- Lüpkens, H.; Einst war ein Hafen nahe Dornum; in: Unser Ostfriesland; 1952; 8.
- M., E. (?); Von der alten Dornumer Feuerwehr; in: Heim und Herd; 1954; 11.
- M.R. (?); Großzügige Pläne zur Eindeichung von Watt- und Hellerflächen bei Dornumersiel.; in: OTZ; 1935; 11.4.
- Meinen, Ewald; Licht in eine "dunkle Angelegenheit". Seit 1874 Straßenbeleuchtung im Flecken Dornum; in: Heim und Herd; 1968; 2.
- Menken, Ewald; 14 Uhrmacher in 125 Jahren. Die Uhrmacher-Familie Menken aus Dornum; in: Heim und Herd; 1980; 8/9.
- Menne, Ewald; Die Geschichte der Glocke von Dornumergrode; in: Heim und Herd; 1979; 11/12.
- Mennen, E, Vorgeschichtliches aus Dornum und seiner Umgebung, in: Ostfriesenwart Bd. 2 (1932) 4.
- Mennen, Ew., Vorgeschichtliches aus Dornum und seiner Umgebung, in: Heim und Herd (1933) 198.
- Mennen, Ewald, Vom alten Dornumer Marktbrunnen, in: Heim und Herd, 1960, Nr.1.
- Mennen, Ewald; "Wanderungen" einer Schiffsglocke (Dornumergrode); in:
- Mennen, Ewald; Besuch in der Ständermühle zu Dornum; in: Heim und Herd; 1987; ¾.
- Mennen, Ewald; Die Geschichte von Dornums Marktpumpe; in: Heim und Herd; 1979; 5/6.
- Mennen, Ewald; Dorn'ner Markt einst und jetzt; in: Unser Ostfriesland; 1965; 23.
- Mennen, Ewald; Dornumer Privat-Schulgeschichte, in: Heim und Herd; 1988; 10.
- Mennen, Ewald; Dornumer Synagoge blieb erhalten; in: Unser Ostfriesland; 1963; 20.
- Mennen, Ewald; Gemeindevahl vor 100 Jahren. Protokoll der Gemeinde Dornumergrode von 1861; in: Heim und Herd; 1961; 10.
- Mennen, Ewald; Geschichte des Dornumergroder Gasthauses "Zur alten Post"; in: Heim und Herd; 1981; ½.
- Mennen, Ewald; Hat Freiherr von Dankelmann zum Umbau des Schlosses (Dornum) beigetragen? In: Heim und Herd; 1981; ½.
- Mennen, Ewald; Heidefeld-Glocke in Dornum; in: Fries. Heimat; 1991; 2.
- Mennen, Ewald; Juden rund um und in der Herrlichkeit (Dornum); in: Heim und Herd; 1978; 9/10.
- Mennen, Ewald; Markttage in alter Zeit (in Dornum), in: Heim und Herd; 1974; 6/7.
- Mennen, Ewald; Ostfriesische "Herrlichkeiten". Zur Geschichte der "Herrlichkeit Dornum"; in: Heim und Herd; 1978; 11/12.
- Mennen, Ewald; Viehmarkt im Flecken Dornum; in: Heim und Herd; 1967; 10.
- Mennen, Ewald; Vom alten Dornumer Marktbrunnen; in: Unser Ostfriesland; 1963; 16.
- Mennen, Ewald; Von der Sturmflut vor 150 Jahren. Die Schäden in der Herrlichkeit Dornum; in: Heim und Herd; 1975; 2.
- Mennen, Ewald; Zur Geschichte des alten Dornumer Pfarrhauses; in: Unser Ostfriesland; 1964; 9.
- Meyer, Günther; Orgelrestaurierung: Dornum hat Paris überholt; in: Emdener Zeitung; 1997; 18.9.
- N.N., Festglockenklang über einem alten Flecken : Siebenhundertfünfzigjahrfeier in Dornum, in: Ostfriesland H. 3 (1952).
- N.N., Von der alten Dornumer Feuerwehr, in: Heim und Herd (1954) 11.
- N.N., Abdruck der ... Facti Specie ... in Sachen der drey Geschwisteren Fräuleins von Closter zu Dornum ... contra Seine hochfürstl. Durchl. zu Ost-Frießland ... o. o., 1728.
- N.N., Burgen und Schlösser zwischen Ems und Jade : Dornum, in: Wilhelmshavener Zeitung, Beilage Nr. 5.
- N.N., Das "Dornumer Haus" an der Großen Brückstraße, in: Alt-Emden: Heimatblätter aus Ostfriesland, Nr. 1 (1924)
- N.N., Dornumer Nachrichten : Allgemeiner Anzeiger für den Ostfriesischen Küstenbezirk. Dornum: Jürgens, 19. Vorh.: 23 (1918) Nr. 14, 16, 17, 20, 22, 25
- N.N., Friesenfestspiele 1953 Dornum - Der Untergang der Attena .
- N.N., Geschichte der einzelnen Ostfriesischen Bundesvereine., in: Festbuch zum 1. Ostfriesischen Bundesschiessen in Emden, 1908.
- N.N., Polizei-Verordnung betreffend das Brand-Wesen in dem Flecken Dornum. Aurich, 1867.
- N.N., Satzung der Dornum-Westeraccumer Sielacht. Berlin, 1932. 100 Jahre Raiffeisenbank Dornum-Arle eG : 1896-1996 / Raiffeisenbank Dornum-Arle Hrsg.. Dornum, 1996. -
- N.N., Statut für den Gesamt-Armenverband Dornum : nebst Regulativ, betreffend die Verwaltung der Armenversorgungs- und Zwangs-Arbeits-Anstalt zu Dornum. Norden: Soltau, 1873.
- N.N., Theaterprogramm Quade Foelke : Aufführung in Esens am 7. August 1842 und Juli 1993 in Dornum.

- N.N., Über die Anlage eines neuen Weges zwischen Dornum und Nesse, in: Ostfriesische Monatsschrift Nr. 6 (1817).
- N.N., Von Göttinnen und Herrschern : ein Bummel auf den Spuren der Geschichte der Herrlichkeit Dornum, in Ostfriesland Magazin (1985) 8.
- N.N.; 100 Jahre alter Gasthof (= Gasthof "Zur Post" in Dornumergrode); in: Unser Ostfriesland; 1950; 40.
- N.N.; Aus Dornums jüngster Zeit; in: Unser Ostfriesland; 1962; 17.
- N.N.; Das alte Dornumer "Klokkenhus"; in: Rheiderland; 1962; 14.6.
- N.N.; Die letzte große Sturmflut vor 110 Jahren. Die Schäden in der Herrlichkeit Dornum - Die Verheerungen der Flut in Greetsiel - Die Hilfs- Maßnahmen und Wiederherstellungsarbeiten; in: Heim und Herd; 1935; 69.
- N.N.; Geschichte der Sielacht Dornum-Westeraccum, in: Der Deichwart; 1972; 5.
- Noah, Robert, Ein Gang durch die achthundertjährige Geschichte Dornums, in: Unser Ostfriesland (2002) 15.
- Ohling, Dr. G.; Die Kornausschüttung in der Kirche. Das Dornumer Zahntkorn und das mit der Lieferung verbundene Brauchtum; in: Unser Ostfriesland; 1952; 8.
- Ohling, Dr. G.D.; Niederdeutscher Publizist und Geisteskämpfer. Junker Ulrich von Dornum und die Anfänge der Reformation; in: Unser Ostfriesland; 1950; 50.
- Ohling, G. D., Die erste biographisch fassbare Persönlichkeit in Ostfriesland : Ulrich von Dornum, in: Ostfriesland H.4 (1950).
- Ohling, G.: Dornum in der älteren Statistik, in: Ostfriesischer Kurier, Beilage " 750 Jahre Dornum" vom 22. August 1952.
- Ohling, G.D.; Junker Ulrich von Dornum und die Anfänge der Reformation in Ostfrieslands; in: Heimatde. u. Heimatgesch.; 1950; 13.
- Ohling, Gerhard, Junker Ulrich von Dornum. Ein Häuptlingsleben in der Zeitwende, Aurich: Selbstverlag, 1955.
- Ordemann, Walter, Das ostfriesische Schloss Dornum und die Grafen zu Münster, in: Harlinger Heimatkalender 1989.
- Ordemann, Walter, Der Botschafter Fürst zu Münster und Schloss Dornum/Ostfriesland, in: Reisende - Ritter – Regenten. Ostfreesland; 1971.
- Ostfreesland; 1974.
- Ostfreesland; 1980.
- Otten, Paul, Aus der Baugeschichte der Dornumer Norderburg, in: Harlinger Heimatkalender 1973.
- Otten, Paul, Aus der Geschichte des Dornumer Vorwerks, in: Heim und Herd (1957) 1.
- Otten, Paul, Das Wappen an der Osterburg zu Dornum, in: Harlinger Heimatkalender 1975.
- Otten, Paul, Der Rittersaal des Dornumer Schlosses, die Krönung der Schlossrenovierung, in: Ostfreesland, Kalender für Jedermann 58 (1975).
- Otten, Paul, Die Bartholomäuskirche zu Dornum, München; Berlin: Deutscher Kunstverlag, 1968
- Otten, Paul, Die Dornumer Ständermühle : das wiedererstandene Wahrzeichen unserer ostfriesischen Landschaft, in: Ostfreesland, Kalender für Jedermann 50 (1967).
- Otten, Paul, Die Frauen der Häuptlinge von Dornum. in: Ostfreesland, Kalender für Jedermann 48 (1965).
- Otten, Paul, Die Osterburg in Dornum aus dem Dornröschenschlaf erwacht. in: Ostfriesland 1972 4.
- Otten, Paul, Dornum in Vergangenheit und Gegenwart : ein Heimatbuch für die alte Herrlichkeit Dornum und ihre Umgebung, Aurich: Ostfriesische Landschaft, 1975.
- Otten, Paul, Dornum in Vergangenheit und Gegenwart: ein Heimatbuch für die alte Herrlichkeit Dornum und ihre Umgebung, 2. erw. Aufl. Norden: Soltau, 1989.
- Otten, Paul, Dornumer Burgenbesitzer und das Geschlecht der Ripperda, in: Ostfreesland, Kalender für Jedermann 58 (1975).
- Otten, Paul, Dornumer Familien in Geschlechterkette ostfriesischer Häuptlinge, in: Ostfreesland, Kalender für Jedermann 57 (1974).
- Otten, Paul, Dornumer Häuptlingsburgen, in: Ostfriesischer Hauskalender oder Hausfreund 1956.
- Otten, Paul, Dornumersiel und Westaccumersiel. in: Ostfriesischer Hauskalender 1955.
- Otten, Paul, Landschaftliche Wanderung im Trichter Dornum – Westerholt, in: Ostfriesischer Hauskalender oder Hausfreund 1961.
- Otten, Paul, Landschaftskundliche Wanderung durch die Dornumer Marsch, in: Ostfriesischer Hauskalender oder Hausfreund 1959.
- Otten, Paul, Rätsel um eine Wappentafel in der Kirche zu Dornum, in: Quellen und Forschungen 1977.
- Otten, Paul: Genealogische Beziehungen zwischen den Dornumer Häuptlingsgeschlechtern und dem westlichen Norderland , in: Ostfreesland, Kalender für Jedermann 53 (1970).
- Otten, Paul; Apostelbilder der Kirchen im Raum um Dornum; in: Unser Ostfriesland; 1972; 3.
- Otten, Paul; Aus der Baugeschichte der Dornumer Norderburg; in: Harlinger Heimatkalender; 1973.
- Otten, Paul; Aus der Geschichte des Dornumer Vorwerks; in: Heim und Herd; 1957; 1.
- Otten, Paul; Das "Rauhe Haus" in Nesse; in: Unser Ostfriesland; 1956; 18.
- Otten, Paul; Das Haus Closter zu Dornum; in: Unser Ostfriesland; 1957.
- Otten, Paul; Das Wappen an der Osterburg zu Dornum; in: Harlinger Heimatkalender; 1975.
- Otten, Paul; Die Bartholomäuskirche zu Dornum; in: Unser Ostfriesland; 1958; 18-20.

- Otten, Paul; Die Dornumer Beningaburg im Wandel der Zeiten; in: Heim und Herd; 1978; ¾.
- Otten, Paul; Die Dornumer Ständermühle; in: Ostfreesland; 1967.
- Otten, Paul; Die Frauen der Häuptlinge von Dornum; in: Ostfreesland; 1965.
- Otten, Paul; Die Westerborg zu Dornum; in: Heim und Herd; 1969; 9.
- Otten, Paul; Die Westerborg zu Dornum; in: Unser Ostfriesland; 1956; 8.
- Otten, Paul; Dornumer Beningaburg in neuem Gewand; in: Ostfreesland; 1978.
- Otten, Paul; Dornumer Burgen aus neuer Sicht.; in: Heim und Herd; 1972; 5/6/7.
- Otten, Paul; Dornumer Burgen im Wandel der Zeiten; in: Unser Ostfriesland; 1952; 6.
- Otten, Paul; Dornumer Burgenbesitzer und das Geschlecht der Ripperda; in: Ostfreesland; 1975.
- Otten, Paul; Dornumer Familien in Geschlechterketten ostfriesischer Häuptlinge; in:
- Otten, Paul; Dornumer Häuptlinge und ihre Burgen; in: Unser Ostfriesland; 1962; 1-7.
- Otten, Paul; Dornumer Häuptlingsburgen, in: Ostfries. Hauskalender; 1956; 61-64.
- Otten, Paul; Dornumersiel und Westerakkumersiel im Wandel der Jahrhunderte, in: Ostfriesischer Hauskalender; 1955; 76-79.
- Otten, Paul; Flurnamen im Raum Dornum; in: Heim und Herd; 1967; 1-7.
- Otten, Paul; Genealogische Beziehungen zwischen den Dornumer Häuptlingsgeschlechtern und dem westlichen Norderland; in: Ostfreesland; 1970.
- Otten, Paul; Häuptlinge der Osterburg zu Dornum; in: Unser Ostfriesland; 1964; 3-5.
- Otten, Paul; Landschaftskundliche Deichwanderung zwischen zwei Sielen. Von Dornumer-Accumersiel bis Neßmersiel; in: Ostfreesland; 1973.
- Otten, Paul; Landschaftskundliche Wanderung durch die Dornumer Marsch, in: Ostfries. Hauskalender; 1959; 24-28.
- Otten, Paul; Was bedeutet der Dornum?; in: Unser Ostfriesland; 1965; 4.
- Otten, Paul; Wer war Sibbo von Dornum; in: Unser Ostfriesland; 1965; 1.
- Otten, Paul; Zwischen zwei Sielen (Dornumersiel und Benersiel); in: Harlinger Heimatkalender; 1970.
- Pötzsch, Stefan; "...dass aber der Weyert Will(e)ms ein ganz unsinniger Mensch und furios sey.."; in: Unser Ostfriesland; 1998; 11.
- Ramm, Heinz, Letzte Spuren von den Beningaburgen in Grimersum und Dornum , in: Quellen und Forschungen (1989) 2.
- Rector, Hermann; Ein Rückblick auf 500 Jahre Geschichte der Herrlichkeit Dornum; in: Heim und Herd; 1981; 7/8.
- Reichwein, Horst, Das Schicksal der Familie Weinthal im zweiten Weltkrieg in den Jahren 1939 bis 1942, in: Ostfreesland, Kalender für Jedermann 71 (1988).
- Reichwein, Horst, Die Juden in der ostfriesischen Herrlichkeit Dornum (1662-1940) : die Geschichte der Synagogengemeinde Dornum von der Schutzgeldforderung des ostfriesischen Fürsten 1662 bis zur Vertreibung durch die Nationalsozialisten 1940, - 2. Aufl. Westerholt: Edition Holtriem, 1997.
- Reichwein, Horst, Die Juden in Dornum in nationalsozialistischer Zeit, in: Reyer/Tielke: Frisia Judaica, Aurich 1991.
- Reichwein, Horst; Die Juden von Dornum; in: Heim und Herd; 1978; 7/8.
- Reichwein, Horst; Herrlichkeit Dornum. Eine Bestandsaufnahme nach der großen Weihnachtsflut; in: Unser Ostfriesland; 1980; 10.
- Reimers, H.; Edzard der Große und Ulrich von Dornum; in: Heim und Herd; 1933; 269.
- Reimers, H.; Wer war Anna van der Does ? Eine familiengeschichtliche Ergänzung zu den Dornumer Grabkeller-Funden; in: Heim und Herd; 1933; 298.
- Reimers, Heinrich, Edzard der Große und Ulrich von Dornum, in: Heim und Herd (1933) 269. 750 Jahre alte Herrlichkeit Dornum / Habbo Lüpkes , Heimat- und Verkehrsverein Dornum [Hrsg.], Dornum, 1952.
- Reimers, Heinrich, Edzard der Große und Ulrich von Dornum, in: Heim und Herd (1933) 269 .
- Reimers, Heinrich, Ulrich von Dornum - eine Gestalt aus Ostfrieslands Reformationszeit, in: Ostfriesische Zeitung, Reformationsbeilage von 1917.
- Reimers, Heinrich, Wer war Anna van der Does? : eine familiengeschichtliche Ergänzung zu den Dornumer Grabkeller-Funden, in: Heim und Herd (1933) 298.
- Remmers, Arend, Von Aaltukerei bis Zwischenmooren - die Siedlungsnamen zwischen Dollart und Jade, S. 57
- Rink, Otto, Ulrich von Dornum, Häuptling von Oldersum , in: Rhein-Ems-Zeitung vom 9.3.1936.
- Ritter; Das "Dornumer Haus" an der Großen Brückstraße; in: Alt-Emden; 1924; 1.
- Sch., Dr. (?); Georg Kittel, Dornum. Zum 70. Geburtstag am 29.4.1950; in: OZ; 1950; 28.4.
- Schomann, Rainer, Schloss Dornum - Verdeutlichung von Gestaltungszusammenhängen, in: Berichte zur Denkmalpflege (2001) 1.
- Schreiber, Gretje, Kopfschatzungsregister der Herrlichkeit Dornum 1719, in: Quellen und
- Schreiber, Gretje; Testament des Hicco von Dornum d. J.; in: Heim und Herd; 1992; 6.
- Schwichow, Gudrun, "Solange die Nesseln blühen, brennen sie ja nicht", in: Ostfriesland Magazin (1990) 10.
- Schwichow, Gudrun, Nur noch Rauch und Trümmer, Not und Elend : Dornum während der sächsischen Fehde, in: Ostfriesland Magazin (1991) 1.
- Spetzler, Das Dornumer-Hebersiel, in: Ostfreesland, Kalender für Jedermann 10 (1923).
- Spetzler; Das Dornumer Hebersiel; in: Ostfreesland; 1923.



- Staak, Hans, Nachkommen der Dornumer Müllerfamilie Arend in Dithmarschen und in den Niederlanden, in: Quellen und Forschungen H. 3 (1971).
- Sundermann, Friedrich, Alte Dörfer : Dornum, in: Ostfreesland, Kalender für Jedermann 8 (1921).
- Sundermann, Friedrich, Alte Sagen aus dem Volkes, in: Heim und Herd (1923) 24.3..
- Thomas Klaus; Ein verkannter Großer aus Dornum. "Ostfriesenlied"-Dichter Enno Hektor war ein Vorbild an Zivilcourage. Doch das ist wenig bekannt; in: Profil; 1995; 9.12.
- Uphoff, Bernhard, Vom Vaternamen zum festen Familiennamen : in der Mairie Hage, Arle und Dornum, in: Quellen und Forschungen zur Ostfriesischen Familien- und Wappenkunde (1952), (1956).
- van Lengen, Hajo; Die Friesen und ihre Freiheit. Festvortrag zur 500-Jahr-Feier der Herrlichkeit Dornum; in: Heimatkd. u. Heimatgesch.; 1981; 7-8.
- Vieth, Aegidius Conrad, Leben des Bonifacius: des so genannten Apostel der Deutschen, Norden: Schulte, 1800.
- Wachter, Franz, Nachträge und Berichtigungen zum Ostfriesischen Urkundenbuche . Zur Geschichte des Vorwerks Münkewarf in der ehemaligen Herrlichkeit Dornum im 15. Jahrhundert . Urkunden des Cisterzienserklosters Lilienthal im Kreis Osterholz bei Bremen betreffend den Peterszehnten in Norden, in: Jahrbuch der Gesellschaft für Bildende Kunst und vaterländische Altertümer 15 (1903/05).
- Wagner, Paul, Ulrich von Dornum, in: Allgemeine Deutsche Biographie, Band 39.
- Weymann, Fr[ida], Alte Dornumer Briefe, in: Ostfreesland, Kalender für Jedermann 8 (1921).
- Weymann, Frida, Die Dornumer Herrlichkeitskirchen, in: Ostfreesland, Kalender für Jedermann 12 (1925).
- Weymann, Frida, Dornum im Kriegssommer 1514, in: Dornumer Nachrichten 23 (1918) Nr. 14, 16,17, 20, 22,25.
- Weymann, Frida, Hexen in Dornum noch um 1665, in: Ostfreesland, Kalender für Jedermann 14 (1927).
- Weymann, Frida, Vom Dornumersiel und Accumertief : ein Beitrag zur ostfriesischen Küstentopographie, in: Ostfriesischer Kurier Dezember 1924 bis Januar 1925.
- Weymann, Frida, Zur Geschichte der Beningaburg in Dornum, in: Ostfriesischer Kurier Nr. 260 vom 6. November 1920.
- Weymann, Frida, Zur Geschichte des Platzes Klein-Kipphausen und seiner Bewohner in der Herrlichkeit Dornum, o. O., [1927].
- Weymann, Frida.; Zur Geschichte des ostfriesischen Ständekampfes in den Jahren 1737/1740 : aus den Papieren des Dornumer Schlossarchivs, Emden: Emdener Zeitung, 1940.
- Weymann, Frida; Die Dornumer Herrlichkeitskirchen 1. Resterhufe 2. Dornum ; in: Ostfreesland; 1925.
- Weymann, Frida; Dornum im Kriegssommer 1514; in: Ostfreesland; 1927.
- Weymann, Frida; Vom Dornumersiel und Accumertief; in: Anzeiger f. Harlingerland; 1925.
- Weymann, Frida; Vom Platz Klein-Kipphausen und seinen Bewohnern in der Herrlichkeit Dornum; in: Heim und Herd; 1927.
- Weymann, Frida; Zur Geschichte des Ostfriesischen Ständekampfes in den Jahren 1737-1740. Aus Papieren des Dornumer Schlossarchivs; in: Upstalsboom; 1927; 14.8.
- Wiechers, K.-H.; Sie erklingt Gott zu Lob und Ehr. Dornums Arp-Schnitger-Orgel 250 Jahre alt; in: OZ; 1952; 14.2.
- Wiechers, Karl-Heinz, Christus am Kreuz, in: Ostfreesland Magazin (1997) 3.
- Wiechers, Karl-Heinz, Der erste deutsche Fischdampfer : ein Dornumersielener war Kapitän der "Sagitta", in: Harlinger Heimatkalender 1993.
- Wiechers, Karl-Heinz, Die alten Häuser in Dornumersiel und ihre Bewohner : Versuch einer Bestandsaufnahme für fast zwei Jahrhunderte, in: Ostfreesland, Kalender für Jedermann 71 (1988).
- Wiechers, Karl-Heinz, Die Lage der früheren Siele im Raum Dornum/Westeraccum, in: Ostfreesland, Kalender für Jedermann 77 (1994).
- Wiechers, Karl-Heinz, Die Mühlen in Dornum, Westerbur und Westeraccumersiel, in: Harlinger Heimatkalender 51 (2000).
- Wiechers, Karl-Heinz, Die Weihnachtsflut 1717 im Raum Westerholt Dornum/Westeraccum/Westerholt, in: Ostfreesland, Kalender für Jedermann 70 (1987).
- Wiechers, Karl-Heinz, Dornumer Häuptlinge in schwerer Bedrängnis, in: Ostfreesland: Kalender für jedermann (2002).
- Wiechers, Karl-Heinz, Dornumer Seeleute auf Schiffen von außerhalb, in: Harlinger Heimatkalender 2005.
- Wiechers, Karl-Heinz, Eine Fehlentscheidung in Dornumersiel : der Bau des Hebesiels im Jahre 1921/22, in: Ostfreesland, Kalender für Jedermann 80 (1997).
- Wiechers, Karl-Heinz, Hoher Besuch in Dornum, in: Heim und Herd (2002) 4.
- Wiechers, Karl-Heinz, Kriege sind für die Schifffahrt immer von großem Nachteil. Der Deutsch-Französische Krieg von 1870/71 und die gezahlten Entschädigungen an Reeder in Westeraccumersiel/ Dornumersiel, in: Harlinger Heimatkalender Jg. 57, 2006.
- Wiechers, Karl-Heinz, Mönkewarf und Vorwerk in der Dornumer Herrlichkeit, in: Ostfreesland- Kalender für jedermann 1998.
- Wiechers, Karl-Heinz, Per Schiff kamen Pfeifen aus Gouda nach Dornumersiel, in: Ostfreesland, Kalender für Jedermann 67 (1984).
- Wiechers, Karl-Heinz, Schiffsmodelle in Kirchen der Samtgemeinde Dornum, in: Harlinger Heimatkalender 1998.

- Wiechers, Karl-Heinz, Schwere Schiffskatastrophe bei Borkum im Jahre 1913 : mit Kapitän J. Hollwedel aus Dornumersiel, in: Harlinger Heimatkalender 1999.
- Wiechers, Karl-Heinz, Sowohl bei Nacht als bei Tage dienen": vom Deich- und Sielrichteramt sowie dem des Sielwärters in der Herrlichkeit Dornum von 1729 bis 1809, in: Ostfreesland: Kalender für jedermann 2001.
- Wiechers, Karl-Heinz, Verkauf der Herrlichkeit Dornum an den Grafen zu Münster, in: Ostfreesland, Kalender für Jedermann 79 (1996).
- Wiechers, Karl-Heinz, Versagte Heimkehr : Unglück im Watt zwischen Dornumersiel und Baltrum vor dem Weihnachtsfest des Jahres 1866 , in: Ostfreesland, Kalender für Jedermann 63 (1980).
- Wiechers, Karl-Heinz, Von Dornumersiel nach Caracas: eine Odyssee nach Ende des Zweiten Weltkriegs - ein Tatsachenbericht, in: Ostfreesland, Kalender für Jedermann 74 (1991).
- Wiechers, Karl-Heinz, Wie alt ist Dornumersiel? : ein Ort feiert seinen 400. Geburtstag, in: Ostfreesland, Kalender für Jedermann 63 (1980).
- Wiechers, Karl-Heinz; Die alten Häuser in Dornumersiel und ihre Bewohner; in: Ostfreesland; 1988.
- Wiechers, Karl-Heinz; Die Weihnachtsflut 1717 im Raum Dornum/Westeraccum/Westerholt; in: Ostfreesland; 1987.
- Wiechers, Karl-Heinz; Wie alt ist Dornumersiel. Ein Ort feiert seinen 400. Geburtstag; in:
- Witek, Leopold; Der Maler Georg Kittel, Dornum; in: OZ; 1950; 4.2.
- Witte; Heuler, Durchstecher und andere überaus klägliche Töne - Zur Geschichte der Dornumer Orgel.; in: ON; 1994; 22.1.94.
- Wittich, Axel, Norden-Dornum und zurück, in: Ostfriesland Magazin (2000) 3.



(Quelle: Bildarchiv der Landschaftsbibliothek Aurich)





(Quelle: Bildarchiv der Landschaftsbibliothek Aurich)  
Schule



(Quelle: Bildarchiv der Landschaftsbibliothek Aurich)

(Quelle: Bildarchiv der Landschaftsbibliothek Aurich)



Neuapostolische Kirche



Digitales Orthophoto (DOP) | Bildflugdatum: 09/2003 | Maßstab: 1 : 4000 | Hersteller: Behörde für Geoinformation, Landentwicklung und Liegenschaften | GLL Aurich | Verteilung nur mit Erlaubnis des Herstellers.

**Dornum**

Digitales Orthophoto (DOP), Bildflugdatum: 09/2003, Maßstab 1:4000; Behörde für Geoinformation, Landentwicklung und Liegenschaften (GLL Aurich)